

## Junge Bürger entscheiden

**PFORZHEIM.** Beim aktuellen Busse-Bürgerbegehren (bis 3. September) sind jetzt zum ersten Mal auch 16- und 17-jährige Wahlbürger unterschrittsberechtigigt. Darauf weist der Aktionskreis „Mehr Demokratie“ hin. Bereits vor ihrer ersten eventuellen Teilnahme an den Gemeinderatswahlen 2014, bietet sich die erste tatsächliche Möglichkeit für Jugendliche direkt Einfluss auf das Politikgeschehen in Pforzheim zu nehmen.

Ebenso wie bei kommunalen Wahlen sind auch die Mitbürger mit EU-Pass aufgerufen, von ihrem Recht auf direkte Demokratie Gebrauch zu machen. Nur nach Einreichung von mehr als 10 Prozent gültiger Unterzeichnerinnen der Pforzheimer Wahlberechtigten, etwa 11 000, kann die Zulässigkeit des Bürgerentscheides über die Zukunft der Busse erreicht werden. *pm*

## Fit mit der vhs

**PFORZHEIM.** Wer die Sommerzeit nutzen möchte, um die Figur in Form zu bringen, kann dies in zwei Kursen der Volkshochschule Pforzheim ab Mittwoch, 14. August tun. Im Bodystyling-Kurs um 17.45 Uhr trainiert Kursleiterin Sylvia Magnocavallo mit den Teilnehmern die Problemzonen rund um Bauch, Beine und Po. Um 18.50 Uhr gibt es einen Aerobic-Mix mit viel Bewegung zu fetziger Musik. Dieses effektive Konditions- und Fitness-Training regt den Fettstoffwechsel an und fördert Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Beide Kurse haben jeweils sieben Termine und finden zweimal wöchentlich montags und mittwochs statt. *pm*

Weitere Infos bei der Volkshochschule an der Zerrenerstraße 29, telefonisch (0 72 31) 3 80 00.

## Blut spenden für DRK

**PFORZHEIM.** Im Atrium III des Volksbankhauses findet am Donnerstag, 22. August, von 14 bis 19.30 Uhr, eine Blutspendeaktion des DRK statt. Das Parken in der Tiefgarage ist dann für Spender kostenlos. Für die Regelversorgung der Patienten benötigt das DRK täglich rund 15 000 Blutspenden. Deshalb sind jeden Tag etwa 200 Teams der DRK-Blutspendeteams in Deutschland unterwegs. *pm*



Blick über die Stadt aus einer der beiden aufgesetzten Penthouse-Wohnungen an der Güterstraße 30. Obwohl sie das außergewöhnliche Energiekonzept kennen, wenn Architekt Steffen Mayer (links) darauf zu sprechen kommt, geraten Sandra Klingel (Instandsetzung) und Wilfried Wibusch (Geschäftsführer) von der Pforzheimer Bau und Grund immer wieder ins Staunen, was heute möglich ist. FOTOS: FREI

# Ein Haus, das mit Eis geheizt wird

■ Gebäude Güterstraße 30 erhält zukunftsweisendes Energiekonzept.

■ Pforzheim liegt Mietern von zwei aufgesetzten Wohnungen zu Füßen.

THOMAS FREI | PFORZHEIM

Es ist fast wie im Märchen, in diesem Falle in dem von Hans Christian Andersen, als ein von allen verspottetes, hässliches Entlein über den Winter zu einem schönen Schwan wird. Irgendwie vergleichbar ist dies mit dem früheren Eisenbahner-Gebäude Güterstraße 30, das von der Pforzheimer Bau und Grund übernommen worden war und die den aus den 1970er-Jahren stammenden Plattenbau derzeit zu einem Vorzeigeobjekt herausputzt – modernisiert, mit neuer Fassade, mit zwei Penthouse-Wohnungen als zusätzlichem neuntem Stockwerk und einem Energiekonzept, wie es bisher in Pforzheim noch nicht umgesetzt wurde: Hier wird Wärme sogar aus Eis erzeugt.

Als Ergebnis eines bundesweiten Wettbewerbs der Deutschen Energie-Agentur mit über 400 Bewerbungen war das Objekt „Generalsanierung Wohnhochhaus Güterstraße 30“ als eines von 20 Sanierungsprojekten hervorgegangen, die in das Förderprogramm „zukunfts haus“ aufgenommen

wurden. Unter dem Motto „Auf dem Weg zum EffizienzhausPlus“ – klimaneutrales Bauen und Sanieren“ fördert das Modellvorhaben innovativen Wohnungsbau, „der über die Standards hinausgeht und wegweisende, zukünftige Lösungsansätze aufzeigt.“

### Keine fremde Energiequelle

Die Pforzheimer Bau und Grund hat mit dem Büro Jochen Freivogel Architekten (Pforzheim, Ludwigsburg) nebst mit wissenschaftlicher Begleitung ein NullEnergie-Gebäude entwickelt, das auch stadtplanerisch höchste Ansprüche befriedigt, wie im Gestaltungsbeirat herausgestellt worden war. Elektronachtspeicherheizungen und Warmwasserboiler sind künftig passé.

In Zukunft werden Heizwärme und Brauchwasser über Kollektoren in der Fassade, (auch bei bewölktem Himmel), Wärmerückgewinnung aus dem Abwasser und einem Eisspeicher im Untergeschoss erzeugt. Hier wird in einem mit Wasser gefüllten Betontank zunächst Wärme gebunkert, wie Architekt Steffen Mayer bei einem Vor-Ort-Termin mit der PZ erläuterte. Wird dem Wasser dann Wärme entzogen, wird beim Vereisen Energie freigesetzt, die wieder genutzt werden kann. Benötigter Strom wird durch Fotovoltaik-Module sowie mit einer kleinen Windkraftanlage erzeugt.

Gerne hätte Pforzheims größte Wohnbaugesellschaft ihr Gebäude



Das Bauschild zeigt, wie das frühere Eisenbahner-Wohnhaus künftig aussehen wird.

an der Güterstraße um insgesamt drei Stockwerke erhöht, doch im Rathaus wurde nur eins genehmigt. Die beiden Penthouse-Wohnungen sind bereits im Rohbau

fertiggestellt und bieten einen herrlichen Blick über die Stadt. Aber auch die übrigen Wohnungen werden von den Umbaumaßnahmen profitieren, wie Ge-

schäftsführer Wilfried Wibusch und Sandra Klingel (Instandsetzung) bei einem Rundgang erläuterten.

Neben Heizung und Lüftung werden überall neue, dreischiebenverglaste Fenster eingebaut und statt der bisherigen Balkone entstehen großzügige Loggien. Wobei alle Arbeiten im Bestand vorgenommen werden, Das heißt: Das Gebäude steht nicht leer.

### Hilfe durchs Rote Kreuz

Nur für zwei Mieter musste vorübergehend für Ersatz gesorgt werden. Da natürlich etliche Beeinträchtigungen in Kauf genommen werden müssen, ist derzeit die Miete gesenkt. Und als der neue Fahrstuhl installiert wurde, daher Treppensteigen mit bis zu 100 Stufen angesagt war, hatten Mitarbeiter des DRK „Schleppdienste“ für die Einkäufe übernommen. Zudem gab es Essensgutscheine.

Wie lange die Bewohner noch mit Einschränkungen leben müssen? Als nächster Schritt werden die Balkone durch die Loggien ersetzt. Danach werden die Fenster ausgetauscht und die neue Fassade angebracht. Parallel dazu finden die Arbeiten in den Wohnungen statt. Bis Frühjahr nächsten Jahres soll alles fertiggestellt sein. Dann kann auch das Landratsamt im Erdgeschoss seine Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle einrichten.

[www.pforzheimer.de](http://www.pforzheimer.de)  
[www.freivogel-architekten.de](http://www.freivogel-architekten.de)

– ANZEIGE –



# Wir realisieren Ihren Druckauftrag mit einem hochmodernen Digitaldrucksystem

Rufen Sie uns an: Alexander Lohner, 0 72 31 / 9 33-1 80  
Markus Kehrer, 0 72 31 / 9 33-4 59



Pforzheimer Zeitung | PZ News | PZ Extra | INFO Magazin | PZ Kreativ | PZ Vertrieb | PZ Forum

**PZ kreativ**  
Ideen Gestalt geben